

Antrag 249/I/2024**Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Dem Nachtzug endlich wieder Bahn brechen - für ein neues Steuer-, Subventions- und Investitionskonzept Nachtreise**

1 Nachtzugreisen haben im Durchschnitt eine 28-mal ge-
2 ringere Klimabelastung als Flugreisen. Sie stellen also ei-
3 ne wichtige Lösung für die klimafreundliche Mobilität dar
4 und erleben deswegen gerade langsam ein Comeback. Es
5 bleibt allerdings noch viel zu tun, um Fahrgäste vom Flug-
6 zeug auf die Schiene zu verlagern und diesen Umstieg so-
7 zial zu gestalten.

8
9 Das Netz der Nachtzüge in Europa ist seit dem Jahr 2000
10 erheblich zurückgegangen. Auf nationaler und auf eu-
11 ropäischer Ebene wurde das Angebot an Nachtzügen in
12 ganz Europa erheblich reduziert und ist in einigen Län-
13 dern sogar ganz verschwunden. Jahrelange Unterinvesti-
14 tionen haben die Zuverlässigkeit und den Komfort verrin-
15 gert, so dass sie bei den Reisenden unbeliebt sind. Mit
16 dem Aufkommen von Billigfluglinien wurden Schlafwa-
17 genzüge nicht mehr wettbewerbsfähig und für viele un-
18 bezahlbar, und ihre Rentabilität ging weiter zurück.

19
20 Seit 2020 werden jedoch einige neue Nachtzugverbindun-
21 gen eingerichtet, zum Teil als Reaktion auf die wachsende
22 Dringlichkeit, auf kohlenstoffarme Verkehrsträger umzu-
23 steigen. So werden beispielsweise Brüssel und Berlin nun
24 endlich wieder mit einem Nachtzug verbunden.

25
26 Dennoch erleidet dieses Comeback sowie das Geschäfts-
27 modell der Nachtzüge im Vergleich zum Flugzeug struktu-
28 relle und rechtliche Nachteile. Auf langen Strecken müs-
29 sen die Züge hohe Kosten für die Nutzung der Schienen-
30 infrastruktur tragen. Infolgedessen ist es oft teurer für die
31 Fahrgäste, wenn sie die gleiche Strecke mit der Bahn zu-
32 rücklegen, trotz der deutlich besseren Kohlenstoffintensität
33 dieses Verkehrsträgers.

34
35 Aus diesem Grund braucht es schnellstmöglich massi-
36 ve Kostensenkungen von Bahntickets im Nachtzugbe-
37 reich sowie generell für alle Bahnfahrten. Wir bekräfti-
38 gen daher erneut unsere Forderung, dass die Deutsche
39 Bahn endlich wieder allgemeinwohlorientiert ausgestal-
40 tet wird und mit den nötigen finanziellen Mitteln aus-
41 gestattet wird. Die Deutsche Bahn muss endlich ihre Aufga-
42 ben der öffentlichen Daseinsvorsorge und der klimaver-
43 träglicheren Mobilität umfassend nachkommen. Der Be-
44 reich der Nachtzugreisen muss dabei entsprechend geför-
45 dert werden.

46
47 Daher fordern wir:

- 48 • Die Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Nachtzug-
49 tickets auf Bundesebene sowie gezielte europäische
50 Zusammenarbeit, um Steuersenkungen in diesem
51 Sektor zu erreichen.
- 52 • Die Erstattung von Energiekosten und Trassenprei-
53 sen für internationale Bahnbetreiber*innen durch
54 die Bundesregierung.
- 55 • Die weitestgehende Senkung der Trassen- bzw. -
56 Gleisnutzungspreise für den Nachtzugverkehr im
57 deutschen Schienennetz . Staatliche Subventionen
58 und Investitionen für den Erwerb von neuen, besser
59 ausgestatteten Schlafwagen, um die Kapitalkosten
60 für Bahnbetreiber*innen zu senken.
- 61 • Mehr Zusammenarbeit zwischen der Deutschen
62 Bahn und weiteren europäischen Bahnbetreiber*in-
63 nen, um die Erschließung neuer Nachtzugverbin-
64 dungen.
- 65 • einen massiven Ausbau von grenzübergreifenden
66 Nachtzugstrecken.
- 67